

Vaganten

$\text{♩} = 190$ e H7 G e a

1. Ein Le - ben stets wie ein Blatt im Wind, lang hält sie kein

H7 e H7 G

gast - lich - er Ort. So bit - ter weint dann ein schö - nes

e a D7 G H7 C G (a e)

Kind, reißt Fern - weh sie wie - der hin - fort. Va - gan - ten, die

D7 H7 C G (a e) H7 e

sind wie der Wind. D'rum wein' nicht um sie, schö - nes Kind.

2. Balladen singen sie meisterlich;
die Verse ein kostbarer Hort.
Zum Tanz die Fiedel mit zartem Strich
verführt alle Jungfern sofort.
Vaganten, die sind wie der Wind.
D'rum wein' nicht um sie, schönes Kind.
3. Gern völlern sie mit den Mägdelein,
so ihnen Erlesenes winkt.
Berauschen sich nur mit dem besten Wein,
solang es im Beutel noch klingt.
Vaganten, die sind wie der Wind.
D'rum wein' nicht um sie schönes Kind.
4. So leben sie wie ein Blatt im Wind.
D'rum schimpft man sie fahrende Leut'.
So traurig oft hübsche Mädchen sind,
ihr Leid ist der Anderen Freud'.
Vaganten, die sind wie der Wind.
Vergiß sie und hüte dein Kind.